



Wir vom DRK



Sonderveröffentlichung
vom 18. September 2019

UELZENER
ANZEIGER az-online.de

INHALT

Wir vom DRK

Grußwort	3	DRK-KINDERKRIPPE WRESTEDT FEIERT ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN Buntes Fest für Klein und Groß.	10	ZEIT SCHENKEN UND ZUHÖREN DRK-Besuchsdienst: Uta Kalkbrenner besucht die DRK-Wohngemeinschaften.	18
HAUPT- UND EHRENAMTLER FEIERN GEMEINSAM Sommerfest des DRK-Kreisverbands	4	NATURLIEBE IM ALLTAG Umweltpreis für Bevenser Waldkindergarten	11	DAMIT DAS GEDÄCHTNIS FIT BLEIBT Training für die Gehirnzellen	20
NEUES ANGEBOT: DRK-FAHRDIENST DRK-Pflegedienste erweitern ihr Angebot.	5	DA WAR WAS LOS – AKTIVTAG 2019 Anfassen und mitmachen erwünscht.	12	DRK-SPLITTER: Litauer Delegation zu Gast	17
JUGENDROTKREUZ TRIFFT SICH Mit Spiel und Spaß zur Ersten Hilfe	6	HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Prüfung bestanden	14	Kinder in der Tagespflege	17
„EIN DANKE IST ZU WENIG“ Patientin bedankt sich beim DRK-Rettungsdienst.	7	WILLKOMMEN IM TEAM Auszubildende begrüßen Auszubildende.	15	100. Geburtstag	17
GEMEINSAM SIND WIR EIN STARKES TEAM! Mädchen und Jungen starten bei AZ-Abendlauf	8	500 IMPFUNGEN GEGEN POLIO Letzte „Deckellieferung“ übergeben	16	DIES & DAS Auf der Elbe unterwegs	22
MIT JOLINCHEN AUF ENTDECKUNGSREISE DRK-Kindergarten Holdenstedt startet AOK-Programm.	9	REALITÄTSNAHES TRAINING Motorradhelm-Spende für die Erste Hilfe	21	DRK-Senioren-Gymnastik erforscht das Wendland	22
				Ortsverein Bad Bevensen	23
				Gesang im MGZ	23
				Herrenrunde	23
				Beitrittserklärung	24

kewitz

Erdarbeiten
Kies & Sand
Kranarbeiten
Abbrucharbeiten
Kleinkläranlagen

Mietpark
Recycling
Containerdienst
Schwertransporte
Abfallentsorgung

Neu Ripdorf 21b ▪ 29525 Uelzen ▪ (0581) 9019-0
Mo. - Fr. 7:00 – 17:00 Uhr ▪ Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeine Zeitung

Druck und Verlag:

C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG,
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen

Geschäftsführung: Daniel Schöningh / Heike Köhn

Anzeigen: Heike Köhn (verantwortlich)

Redaktion: V.i.S.d.P. Ulrike Meineke,
Redaktion Sonderthemen,
in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Uelzen e.V.

Fotos: DRK, privat

az-online.de

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kürzlich konnten wir viele junge Menschen in unseren Reihen begrüßen. Sie sind in ihre Ausbildung gestartet. Als einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Uelzen bilden wir in fünf verschiedenen Bereichen aus. Außerdem stellen wir in den DRK-Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis Praktikumsstellen für die Ausbildung zum Erzieher und sozialpädagogischer Assistenz zur Verfügung. Allen, die jetzt beim DRK-Kreisverband in ihre Ausbildung gestartet sind, wünschen wir viel Spaß und heißen sie herzlich in der DRK-Familie willkommen. Zudem haben unsere ehemaligen Auszubildenden ihre Prüfungen bestanden. Sie haben alle einen Arbeitsplatz in ihrem Ausbildungsberuf bekommen. Auch ihnen wünschen wir viel Spaß im Berufsleben.

Vor nunmehr drei Wochen haben wir unser Angebot um den DRK-Fahrdienst erweitert. Ein Team von sieben Fahrern ist an sechs Tagen in der Woche für Sie im Einsatz.

Zum fünften Mal wurde an der Ripdorfer Straße der Aktivtag des MGZ veranstaltet. Rund 250 Teilnehmer konnten begrüßt werden. Beim großen Sommerfest haben Haupt- und Ehrenamtler gemeinsam gefeiert.

Wenn Sie dieses Heft durchblättern, dann werden Sie feststellen, dass auch in



den DRK-Kindertagesstätten und Ortsvereinen im gesamten Landkreis viel los ist. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Heftes.

Übrigens: Sie finden uns auch auf Facebook: DRK-Kreisverband Uelzen e.V. dort haben Sie Neuigkeiten und viele Informationen schnell und aus erster Hand.

Tim Meierhoff
Vorstandsvorsitzender

Technischer Handel · Motorgeräte · Anhängerbau
SEMMLER
GmbH

**Wir reparieren
ALLE
PKW-Anhänger
und Rasenmäher!**

25.000 Ersatzteile
ständig am Lager

UELZEN · Am Funkturm 17 · Tel. 0581 / 907730
LÜNEBURG · Georg-Leppien-Straße · Tel. 04131 / 246501

Zu Lebzeiten beraten wir Sie über alle Fragen, Wünsche und Kosten, die bei einem Trauerfall auftreten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an



BAUCKE
Bestattungen

Schnellenmarkt 2 · 29525 Uelzen
Telefon **1 80 00** und (0 58 04) 3 73
(05 81) Fax (05 81) 3 89 31 31
www.baucke-bestattungen.de
info@baucke-bestattungen.de

Haupt- und Ehrenamtler feiern gemeinsam

Sommerfest des DRK-Kreisverbands

UELZEN Für seine ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter richtete der DRK-Kreisverband Uelzen ein großes Sommerfest aus. „Mit diesem Fest wollen wir uns bei Ihnen für Ihren unermüdbaren Einsatz für das DRK bedanken“, sagt der Präsident des DRK-Kreisverbands Uelzen, Konrad Lampe zur Begrüßung der mehreren hundert Ehrenamtlichen aus dem gesamten Landkreis, die der Einladung gefolgt sind. Ehrenamtlicher Einsatz könne gar nicht hoch genug gewürdigt werden. „Ohne den

Einsatz von Ehrenamtlichen, und zwar nicht nur beim DRK, würde die Gesellschaft auseinanderfliegen“, sagte Lampe. Es mache zufrieden und glücklich, sich in einem Ehrenamt zu engagieren.

„Hand in Hand haben Haupt- und Ehrenamt dieses Fest organisiert. Neben guter Verpflegung gab es im Laufe des Nachmittags ein besonderes Rahmenprogramm. Nach den Küchenliedern, dargeboten von Julia Knappe und Matthias Wegener, hatte die Line Dance-Gruppe aus dem DRK-Mehr-

generationenzentrum ihren großen Auftritt. Sie begeisterten alle mit ihren schwungvollen Tänzen zu flotter Musik. Zum Abschluss durften die Besucher sich ebenfalls am Line Dance versuchen.

Und wer dann noch Lust hatte, der konnte sich einer Führung durch das Seminarhaus anschließen. „Das war ein rundum gelungener Nachmittag“, war im Anschluss zu hören. Zu flotter Musik wurde bis in die späten Abendstunden getanzt und gefeiert. ■

► Gute Laune bei den Ehrenamtlichen.



▲ Konrad Lampe, Präsident des DRK-Kreisverbands, begrüßte zum Sommerfest.



► Line Dance für alle zum Mitmachen.



Neues Angebot: DRK-Fahrdienst

DRK-Pflegedienste erweitern ihr Angebot

UELZEN Seit kurzem haben die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH ihr Angebot um einen weiteren Geschäftsbereich, Fahrdienst/unqualifizierter Krankentransport, erweitert. Ein Team von zurzeit sieben Fahrern ist montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr und samstags von 6 bis 14 Uhr im Dienst, um die Fahrten durchzuführen.

„Die Auslastung im Bereich des qualifizierten Krankentransports ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen“, sagt der DRK-Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff. So sei es in der Vergangenheit vermehrt schon zu langen Wartezeiten für die Patienten und in der Folge auch Arztpraxen und Kliniken gekommen.

Mit dem DRK-Fahrdienst sollen nun unter anderem diese Wartezeiten entfallen. Dieser wird sich zukünftig auf die Transporte sitzend, mit Tragestuhl und Rollstuhl im Landkreis Uelzen fokussieren, um zeitnah eine Entlastung im Bereich des qualifizierten Krankentransports zu bewirken.

Die Fahrten erfolgen auf Anforderung durch den Arzt, die Abrechnung erfolgt über eine ärztliche Verordnung. „Nach Meinung der Kostenträger und nach einer



▲ Fahrten mit Tragestuhl und Rollstuhl sowie sitzend werden durchgeführt.



internen Auswertung der geleisteten Transporte im Bereich Krankentransport ist für eine Vielzahl von Transporten kein qualifizierter Krankentransport erforderlich“, sagt der DRK-Vorstandsvorsitzende. So habe man sich entschlossen, einen weiteren Geschäftsbereich ins Leben zu rufen. Zudem wurden sieben neue Arbeitsplätze geschaffen.

Für diesen Bereich wurden bislang zwei VW Caddy angeschafft. Bis zum Jahresende sollen zwei weitere Fahrzeuge in den Dienst gehen.

Die Anforderung des Fahrdienstes erfolgt telefonisch unter 0581 9032222.

Per Email ist dieser unter fahrdienst@drk-uelzen.de zu erreichen. ■



... perfekter Auftritt!

Ausstellung:
Am Funkturm 37
29525 Uelzen
Telefon (05 81) 94 87 97 80
Telefax (05 81) 9 48 79 78 18



Bestattungsinstitut Bartels GmbH
Kaiserstr. 11 • 29525 Uelzen

Rat und Hilfe im Trauerfall

Tag- und Nachruf
(0581) 990 80



www.bestattungshaus-bartels.de

Jugendrotkreuz trifft sich

Mit Spiel und Spaß zur Ersten Hilfe

UELZEN Das Jugendrotkreuz (JRK) beim DRK-Kreisverband Uelzen stellt sich neu auf. An jedem Freitag um 17.30 Uhr finden die Gruppentreffen im Jugendrotkreuz-Raum im DRK-Seminarhaus an der Miesbacher Straße 2 in Uelzen statt. Alle interessierten Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen. Mit Spiel und viel Spaß werden die Kinder an das Rote Kreuz herangeführt. Selbstverständlich steht Erste Hilfe auf dem Programm, denn Kinder und Jugendliche im Roten Kreuz können mehr, als nur ein Pflaster kleben. Aber Spiel und Spaß, basteln und kochen, backen, Wanderungen zum Eisessen stehen auf der Tagesordnung. Es werden Ret-



▲ Spannend: auch der ADAC Rettungshubschrauber wird besichtigt.

tungswagen und auch der ADAC Rettungshubschrauber Christoph 19 besichtigt und eine Besichtigungstour durch das Klinikum in Uelzen, um den Kindern

die Angst vor dem Helfen zu nehmen, werden unternommen.

Der Leiter des Jugendrotkreuzes ist Tobias Plettau. Sein Team und er stellen sich kurz vor: ■

Tobias Plettau (30)

Mitglied im DRK seit 2003, im JRK seit 2007

„Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fasziniert, da man ihnen die Geschichte des Roten Kreuzes näherbringen kann. Ich freue mich darauf, Kinder und Jugendliche bei ihrem Weg in die Zukunft zu unterstützen und sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.“

Gruppenleiter: Jan Bergau (29)

im DRK seit 2013, aktiv im JRK seit 2014.

„Ich habe Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich freue mich, dass ich ihnen das Wissen über das Rote Kreuz vermitteln kann.“

Ricardo Neumann (29)

seit 2017 aktiv im DRK und seit diesem Jahr im JRK

„Ich habe schon lange vor meinem Eintritt ins JRK darüber nachgedacht, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Es macht jede Menge Spaß, ihnen etwas beizubringen und ihnen somit auch etwas für ihr Leben mit auf den Weg zu geben. Die Arbeit mit Kindern ist etwas ganz Besonderes, da sie offen, herzlich und fröhlich sind. Es ist einfach ein ganz besonderes Arbeiten.“

Benedikt Dornbusch (21)

seit 2016 im DRK und JRK aktiv

„Mir macht die Arbeit mit Jugendlichen Spaß, ich vermittele gerne das Wissen über das Rote Kreuz und übernehme gerne Verantwortung für eine Jugendgruppe. Außerdem fasziniert mich der Zusammenhalt in einer Gruppe und die Funktion als Vorbild für die kleineren Kinder.“

Sarah Dähne (27)

seit 2008 im DRK und seit 2004 im JRK

„Ich liebe es mit Menschen in Kontakt zu sein, ich liebe es, Menschen zu helfen. Ich freue mich auf die Arbeit beim JRK in Uelzen.“

Tanja Plettau (42)

im DRK seit 2010, aktiv im JRK seit 2016

„Ich bin seit über 20 Jahren in der Jugendarbeit aktiv. Mir macht die Arbeit Spaß, weil ich den Kindern gerne ein gesundes Selbstbewusstsein mit auf den Weg geben möchte. Zudem gefällt es mir, die Kinder in Erster Hilfe auszubilden und ihnen die Angst vor dem Helfen zu nehmen.“

„Ein Danke ist zu wenig“

Patientin bedankt sich beim DRK-Rettungsdienst

▶
Anke Weidner und Wolfgang Tinz (links) bedanken sich beim Notarzt Theo Fricke (rechts) und Martin Greibich (links).

UELZEN „Danke, dass Sie so schnell und so umsichtig für mich da waren“, sagt Anke Weidner aus Uelzen zu Theo Fricke, dem ärztlichen Leiter Rettungsdienst im Landkreis Uelzen. Sie sei sehr froh, dass der Rettungsdienst des DRK in Uelzen so schnell und kompetent für sie dagewesen sei.

Aufgrund starker gesundheitlicher Probleme war Anke Weidner mit ihrem Lebensgefährten Wolfgang Tinz in die kassenärztliche Bereitschaftspraxis an der Ripdorfer Straße in Uelzen gefahren. „Dort wurde gleich erkannt, dass die Probleme größer sind als erwartet und sofort der DRK-Rettungsdienst, der auch nicht lange auf sich warten ließ, gerufen“, erzählt Anke Weidner. Nach rettungsdienstlicher Ver-



sorgung noch in der Notfallpraxis, entschied sich der Rettungsdienst die Patientin ins Klinikum Uelzen zu transportieren.

Auf die Frage, ob sie Angst gehabt hätte antwortet Anke Weidner: „Nein, ich habe mich kompetent versorgt und umsorgt gefühlt. Ich war ganz ruhig.“ Selbst die Fahrt ins Klinikum sei angenehm gewesen, sie hatte absolutes Vertrauen in das Team des Rettungsdienstes und des Notarztes Theo Fricke.

Fricke und auch der Bereichsleiter des DRK-Rettungsdienstes, Michael von Geyso, freuen sich über dieses Lob. „Wir werden es gerne an das Team des Rettungswagens, Jens Schneider und Markus Below, weitergeben“, sagt von Geyso.

Anke Weidner ist inzwischen wieder fit. Persönlich besuchte sie den Rettungsdienst in Uelzen um sich für alles zu bedanken. „Ein Danke ist eigentlich viel zu wenig“, sagt sie. ■

Schuhtechnik
OLDAG



Veerßer Str. 62 a · 29525 Uelzen
☎ (05 81) 63 84

Gegenüber vom Marktcenter

- Orth. Maßschuhe
- Diabetiker-
versorgungen
- Einlagen
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Hausbesuche

Schwade
Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht.*

Bad Bodenteich • Rosche • Suhlendorf • Wrestedt
Wittingen • Knesebeck • 24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Gemeinsam sind wir ein starkes Team!

79 Mädchen und Jungen der DRK Sprachkita Niendorfer Straße starten bei AZ-Abendlauf

UELZEN Da war die Freude riesengroß: Die DRK-Sprachkita Niendorfer Straße aus Uelzen hat beim AZ-Abendlauf den Pokal für den teilnehmerstärksten Kindergarten überreicht bekommen! Aber nicht nur dieser Pokal wurde überreicht. In der traditionellen internen Siegerehrung des Kindergartens wurden die drei schnellsten 800-Meter-Läuferinnen und Läufer in ihren jeweiligen Altersklassen sowie die Starterinnen und Starter der 400-Meter Läufe mit einem Pokal geehrt. Jedes Kind bekam zudem seine eigene Urkunde überreicht.

Es ist Tradition, dass die DRK-Sprachkita Niendorfer Straße beim AZ-Abendvolkslauf in Uelzen startet. Schon vier Wochen vor dem Lauf wurden wöchentlich jeweils zwei Laufseinheiten auf den jeweiligen Strecken trainiert. Nichts konnte die Kinder und ihre Trainerinnen

Renate Wallis, Nele Schirrmeister, Isabell Brinkmann, Britta Heinritz, Wesal Agha sowie Manuela Müller erschüttern. Es wurde bei Wind und Wetter fleißig trainiert.

Selbst Eltern waren motiviert mit ihren Kindern Zuhause Trainingseinheiten in den Tagesablauf zu integrieren und so auch selber für den Lauf zu trainieren. Die Laufbeauftragte des Kindergartens, Manuela Müller dankte allen, Kindern und Eltern, dass sie so zahlreich bei den Vorbereitungen und dem Lauf mitgemacht haben.

Zum Abschluss der Siegerehrung wurde an alle Beteiligten eine Belohnung der besonderen Art verteilt: ein Riesen-Schokokuss. Schon jetzt freuen sich Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen auf die Teilnahme im nächsten Jahr! Denn dieses sportliche Ereignis ist fest in den Kalender des Kindergartens eingetragen. ■



► **Stolz wird der Pokal präsentiert.**



◀ **So sehen Sieger aus.**

Mit Jolinchen auf Entdeckungsreise

DRK-Kindergarten Holdenstedt startet AOK-Programm

HOLDENSTEDT Im Rahmen des Sommerfests des DRK-Kindergartens Holdenstedt ist auch der Startschuss für das AOK-Programm „JolinchenKids“ gegeben worden. Das Thema Gesundheit soll für Kinder schon möglichst früh zum gelebten Alltag gehören, am besten schon im Vorschulalter. Das AOK-Programm kommt aber nicht nur dem Nachwuchs, sondern auch den Erzieherinnen zu Gute.

Die Eltern als wichtigste Bezugspersonen sind ebenfalls mit eingebunden.

„Im Kita-Alter werden positive Gesundheitseinstellungen und -verhaltensweisen angelegt, auf denen das ganze spätere Leben aufbaut“, so die gemeinsame Überzeugung der Kiga-Leiterin, Christiane Agt und Doris Beckmann, Präventionsberaterin der AOK. 15 Krippenkinder und 50 Kindergartenkinder werden im DRK-Kindergarten Holdenstedt betreut. Gesunde Ernährung und vielseitige Bewegung bekommen sie von der Drachenkinder-Figur „Jolinchen“ in Form einer Entdeckungsreise vermittelt. Ziele sind etwa das „Gesund-und-lecker-Land“ und der „Fitmach-Dschungel“. Die dritte,



▲ Gute Rahmenbedingungen für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags schaffen: KiTa-Leiterin Christiane Agt und AOK-Präventionsexpertin Doris Beckmann ziehen am selben Strang.

ebenso wichtige Komponente ist das Thema emotionale Stärke: Auf der Insel „Fühl mich gut“ geht es um die Förderung eines positiven Selbstbildes für jedes einzelne Kind und die des sozialen Miteinanders in der Gruppe.

Der Kindergarten ist allerdings nicht nur Erlebniswelt für die Kleinen, sondern auch Arbeitswelt für die Erwachsenen: Hohe Lärmpegel, Zeitdruck und ungünstige Körperhaltungen gehören zum beruflichen Alltag. Um den Erzieherinnen zu helfen, mit den Belastungen fertig zu werden, gibt es einen Workshop

„Fit im Job“, sowie bei Bedarf weitere Angebote.

Die Eltern spielen bei „JolinchenKids“ ebenso eine wichtige Rolle: Als Vorbilder für die Kinder in Sachen gesunder Lebensführung können sie die Aktivitäten mitgestalten. Unterstützung erfahren sie unter anderem durch regelmäßige Elternaktionen und Newsletter.

Neben dem DRK-Kindergarten Holdenstedt arbeiten bereits vier weitere DRK-Einrichtungen in Stadt und Landkreis Uelzen nach dem aktuellsten Präventionsprogramm. ■

Tel. 05 81 / 25 12

Außenwerbung	Fahrzeug-
Siebdruck	beschriftungen
Aufkleber	Lichtreklame
Buchstaben	Schilder

NORO WERBUNG

29525 UELZEN · Meisterweg 1
Industriegebiet Nord/Breidenbeck

Website: www.noro-werbung.de · E-Mail: mail@noro-werbung.de

*Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!*

Erd-, Feuer- u. Seebestattungen, Baumbestattungen,
Tree of Life = Baum des Lebens, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 75 03

www.bestattungsinstitut-bollow.de

DRK-Kinderkrippe Wrestedt feiert zehnjähriges Bestehen

Buntes Fest für Klein und Groß

WRESTEDT Zehn Jahre Krippe Wrestedt sind Anlass genug, ein buntes Fest für Jung und Alt zu feiern. Das Team um Jennifer Bokelmann hatte sich für diesen Tag einiges einfallen lassen. Es war eine Hüpfburg zum Toben aufgestellt, die bei den kleinen Besuchern sehr beliebt war. Luftballonweitflug und Kinderschminken, Popkornmäuse basteln und Tüten mit Kartoffeldruck bedrucken, Kaffee, Kuchenbüfett und heiße Würst-

chen, es gab viel zu entdecken und zur Stärkung zwischendurch. Stellwände mit Zeitungsartikeln und vielen schönen Fotos ließen die Zeit der Krippe Revue passieren.

Auf dem Außengelände gab es eine Schatzsuche, bei der die Kinder aus einer Haferkiste drei Gegenstände finden mussten. Dafür gab es einen tollen Preis. Auch die Seifenblasmaschine, die selbstgebastelten Seifenblasenflaschen und die große

Murmelbahn waren ein Anziehungspunkt für die Kleinen. Auf einer Gästeleinwand hatten die Besucher die Möglichkeit, sich mit einem Fingerabdruck zu verewigen. Der Auftritt der Dance Kids begeisterte die Zuschauer.

Am Nachmittag hatten die Dance Kids ihren großen Auftritt. Sie begeisterten das Publikum mit ihrer Darbietung. Ein Dank geht an die vielen fleißigen Helfer und die vielen Spender, die das Fest unterstützten. ■

▶ Die Dance Kids begeisterten mit ihren Darbietungen.



▲ Finde den Schatz.

▶ Kinderschminken war beliebt.



Naturliebe im Alltag

Umweltpreis für Bevenser Waldkindergarten

BAD BEVENSEN Hoher Besuch ist am Sportplatz Sandschellen in Bad Bevensen abgeholt worden. Die Kinder des DRK-Waldbewegungskindergartens sind anmarschiert, um Bad Bevensens Bürgermeister Martin Feller sowie Vertreter aus Rat und Verwaltung und des DRK-Kreisverbands zu ihrem Kindergarten, mitten im Wald zu bringen. Sie wissen genau, dass sie Mittelpunkt der Veranstaltung sind. Denn ihnen wird heute der Umweltpreis der Stadt Bad Bevensen überreicht.

Einer kleinen Zeremonie musste sich die Urkunde des Bad Bevenser Umweltpreises stellen: Am liebsten hätte jedes Kind des DRK-Waldkindergartens das Papier aus den Händen von Bürgermeister Martin Feller gerissen. Um Streit zu vermeiden, überreicht Feller die Urkunde und die 500 Euro Preisgeld an die Waldkindergartenleiterin Jasmin Waltje. Doch die Kinder gehen nicht leer aus. Jedes Mädchen und jeder Junge erhalten eine Anstecknadel der Stadt, die der Bürgermeister dann auch sofort jedem einzelnen Kind anstecken muss. „Es war uns

► **Jasmin Waltje, Leiterin des Waldkindergartens, freut sich über die Auszeichnung.**



▲ **Bereichsleiterin Katrin von Campe (rechts) gratuliert.**

► **Bürgermeister Martin Feller hatte für jedes Kind einen Anstecker dabei.**



immer ein Anliegen, einen Waldkindergarten einzurichten, damit die Kinder Umweltpädagogik früh erfahren“, freut sich Feller. Seit neun Jahren ist der DRK-Waldkindergarten an den Sandschellen nun schon ein nicht wegzudenkender Teil

der Stadt. „Naturliebe und Umweltbewusstsein im Alltag zu verankern“ und „Umweltschutz als etwas normales, notwendiges und alltägliches anzusehen“ – für diese Aspekte erhielt der DRK-Waldkindergarten das Votum der Jury. ■

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- Grünflächenpflege
- Pflanzenverkauf
- Gartenplanung und -gestaltung
- Grabanlage und -pflege

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124
www.meyerholz-baumschule.de

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Wendlandt
Garten- und Zoofachmarkt

Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Da war was los – Aktivtag 2019

Anfassen und mitmachen erwünscht



UELZEN Bei traumhaften 23 Grad und einem leichten Lüftchen war das Wetter nahezu perfekt für den 5. Aktivtag des DRK-Mehrgenerationenzentrums (MGZ) an der Ripdorfer Straße 21 in Uelzen. Die Rollatorntänzer eröffneten zusammen mit der Leiterin des MGZ, Gundula Lindemann, das bunte Treiben. Neben einem Bewegungstest zur Sturzprävention gab es die Gelegenheit, die eigene Fahrsicherheit und Reaktionsfähigkeit an Simulationsgeräten zu überprüfen.

Nach kurzen Auftritten luden sowohl die Line Dance Gruppe „Goldies of the Dance“, als auch die Bauchtänzerin Doris Höhn zum Ausprobieren und Mittanzen ein.

Die Kinder konnten ihr Wissen bei der Ersten-Hilfe-Rallye erweitern und einen Rettungswagen genauer unter die Lupe

nehmen. Anfassen war nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Für weitere Freuden sorgten die Marmelbahn und die große





◀ Kinderschminken durch das Jugendrotkreuz.



DRK-Hüpfburg, auf der fleißig getobt werden konnte. Das Team des MGZ ist glücklich mit den vielen Gesprächen und den positiven Rückmeldungen der rund 250 Besucher. „Wir danken allen Unterstützern und Ehrenamtlichen für die Mitgestaltung und Begeisterung rund um diesen Tag“, sagt Gundula Lindemann. ■

▶ Die Handarbeitsgruppe verkauft Selbstgefertigtes.



Heiko Müller SEIT 1931
TISCHLERMEISTER

29588 STÖCKEN Rätzlinger Str. 3
Tel. 05805/800
Fax 05805/1223

www.tischlerei-mueller-stoecken.de

Trockenbau
Akustik
Brandschutz

KH
INNENAUSBAU GmbH

29584 Himbergen, Kollendorf 2, ☎ 05828-968288, 📠 05828-968289
E-Mail: kh-innenausbau@gmx.de

Herzlichen Glückwunsch!

Prüfung bestanden

Der DRK-Kreisverband Uelzen gratuliert seinen ehemaligen Auszubildenden zu ihren bestandenen Prüfungen: Drei Jahre lang hat er gebüffelt und das mit Erfolg: Marcel Scharnhop hat die Prüfung zum Notfallsanitäter bestanden! Er verstärkt seit dem 1. August das Team der DRK-Rettungswache Bad Bevensen.



▲ Birgit Skrzipek (links) ist jetzt Pflegefachkraft beim DRK.



▲ Tim Meierhoff, Chef des DRK-Kreisverbands gratuliert: Levke Baumgart (von links), Svenja Gräfke und Nele Winkler haben ihre Prüfung bestanden und sind weiterhin beim Kreisverband beschäftigt.

Auch sie haben gelernt und bestanden: Levke Baumgart, Svenja Gräfke und Nele Winkler haben ihre Prüfung zur Kauffrau für Büromanagement und zur Kauffrau im Gesundheitswesen mit Erfolg und sehr guten Noten abgelegt. Alle drei werden weiterhin für den DRK-Kreisverband Uelzen tätig sein. Levke Baumgart verstärkt das Team der Buchhaltung, Svenja Gräfke die Personalabteilung und Nele Winkler die DRK-Pflegedienste. Wir gratulieren Birgit Skrzipek ganz herzlich zum bestandenen Examen. Nach einer dreijährigen Ausbildung bei den DRK-Pflegediensten im Landkreis Uelzen, konnte sie ihre Examensurkunde in Empfang nehmen. Birgit Skrzipek bleibt den DRK-Pflegediensten als Pflegefachkraft erhalten, wir freuen uns sehr darüber und wünschen alles Gute!



▲ Marcel Scharnhop ist jetzt Notfallsanitäter.



KAISER
BESTATTUNGSHAUS

**Raum und Zeit
für den persönlichen
Abschied**

- Abschiedshalle im Hause
- kompetente Beratung
- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Schnellenmarkt 6 • 29525 Uelzen
Tel. 0581.7 31 72
www.bestattungshaus-kaiser.de

Willkommen im Team

Auszubildende begrüßen Auszubildende



▲ Die Auszubildenden des DRK-Kreisverbands Uelzen.

Seit dem 1. August werden in den Bereichen Verwaltung, Rettungsdienst und Pflegedienst junge Menschen in den Berufen Kauffrau für Büromanagement, Notfallsanitäter, Fachkraft für Systemintegration sowie Pflegefachkraft ausgebildet. Bereits vor Ausbildungsstart gab es ein erstes Kennenlernen. Die „Neu-Azubis“ wurden von den „Alt-Azubis“ zu einem Azubi-Nachmittag eingeladen. Neben einer Präsentation über alle Bereiche der DRK-Arbeit gab es bei Pizza und Kuchen jede Menge Zeit, sich über den Alltag als Rotkreuzler auszutauschen. Der

DRK-Kreisverband Uelzen bildet regelmäßig in den Berufen Kauffrau/-mann für Büromanagement, Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen, Notfallsanitäter, Fachkraft für Systemintegration sowie Pflegefachkraft aus. Der DRK-Kreisverband heißt alle Auszubildenden herzlich willkommen und wünscht allen viel Spaß bei ihrer Ausbildung.

Die „Neuen“ werden willkommen geheißen.



500 Impfungen gegen Polio

Letzte „Deckellieferung“ übergeben

Peter Meinecke, Past-Präsident Rotary Uelzen, nimmt eine letzte Deckellieferung des DRK-Ortsvereins Altenmedingen, Annegret Frech (rechts) und Erika Bloh, entgegen.



Keine Chance

mit Sicherheit von KOPP!

Ein Hauptschlüssel ...für alle Türen!

Schließanlagen für Haus, Hof und Betrieb

Ersatzschlüssel für alle Schlösser

Profilylinder mit Sicherungskarte

KOPP

Der Fachmarkt mit Montage-Service

Uelzen · Am Funkturm 14

☎ 0581-90370

ALTENMEDINGEN 135 110 Deckel, das sind 270 Impfungen gegen Polio, für die allein der DRK-Ortsverein Altenmedingen gesorgt hat. Eine letzte Deckellieferung hat jetzt die DRK-Ortsvereinsvorsitzende Annegret Frech an den Past-Präsident des Rotary Clubs Uelzen, Peter Meinecke übergeben. Das ganze Auto voll mit blauen Säcken, bis zum Rand gefüllt mit Deckeln, insgesamt 67 545 Stück, hat sie in Uelzen abgeliefert. „Wir sind schon ein wenig traurig, dass diese Aktion nun ausläuft“, sagt Annegret Frech. Der ganze Ort habe Deckel für den guten Zweck gesammelt.

Bei der ersten Abgabe im Jahr 2017 sind es etwas über 20 000 Deckel gewesen. „Da waren wir schon stolz drauf“, so Frech. Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Deckel mehr als doppelt so hoch gewesen. „Das wir die Anzahl im Vergleich zur ersten Abgabe jetzt mehr als verdreifacht haben, ist einfach großartig“, sagt die Ortsvereinsvorsitzende. Aber da Aktion „Deckel drauf“, der sich der Rotary Club angeschlossen hatte, zum Ende des Monats eingestellt wird, wird nicht weiter gesammelt. Pro 500 eingesammelte Deckel ist eine Impfung gegen Polio eingelöst worden.

Realitätsnahes Training

Motorradhelm-Spende für die Erste Hilfe

UELZEN Eine großzügige Spende in Form eines hochwertigen und topaktuellen Motorradhelms, überreichte Albert Meyer, Gesellschafter der Firma Hobby Motor in Uelzen, an Sylvia Krebs, DRK-Koordinatorin Erste Hilfe beim DRK-Kreisverband Uelzen und den Bereichsleiter Bildung & Qualität.

Einem bewusstlosen Motorradfahrer den Helm abzunehmen, gehört zu den anspruchsvolleren Maßnahmen in der Ersten Hilfe. Neben der richtigen Technik, die in den DRK-Kursen vermittelt wird, ist es außerdem für die Kursteilnehmer wichtig, mit zeitgemäßen Helmmodellen praktisch üben zu können, um im Ernstfall alle wesentlichen Handgriffe zu beherrschen.

Der Helm wird ab sofort von unseren Ausbildern in den Erste Hilfe Ausbildungen und Trainings eingesetzt. Termine für die nächsten Kurse sind unter [www.drk-uelzen.de/Seminarhaus/Erste Hilfe](http://www.drk-uelzen.de/Seminarhaus/Erste_Hilfe) zu finden. Dort besteht auch die Möglichkeit sich online anzumelden. ■



▲ Sylvia Krebs, DRK-Koordinatorin Erste Hilfe (von links), Rudolf Dickers, Bereichsleiter Bildung & Qualität und Albert Meyer von der Firma Hobby Motor.

Bargeldlos bezahlen?

Kein Problem! Privatzahler können das jetzt bereits bei der Online Anmeldung für den Kurs erledigen. Als Zahlungsarten stehen PayPal, Lastschrift oder Kreditkarte zur Verfügung.

Wer vor Ort im Seminarhaus bezahlen möchte, kann das ebenfalls bargeldlos machen – einfach EC- oder Kreditkarte nehmen. Außerdem sind Apple Pay und Google Pay verfügbar.

HENNING
Gebäudedienste ♦ Sicherheitsdienste

**PROFESSIONELLES
GEBÄUDEMANAGEMENT**

WEITERE INFORMATIONEN WWW.HENNING-GRUPPE.DE ODER RUFEN SIE UNS AN
04131 / 85600

ZEPPELINSTRASSE 1A ♦ 21337 LÜNEBURG

GRÄFKE
GMBH

Heizung • Lüftung
Sanitär • Solar • Kundendienst

Salzwedeler Straße 30 B • OT Gr. Liedern
29525 Uelzen – Gr. Liedern • ☎ (05 81) 4 23 95

Zeit schenken und zuhören

DRK-Besuchsdienst: Uta Kalkbrenner besucht die DRK-Wohngemeinschaften



▲ Uta Kalkbrenner, Besucherin der Wohngemeinschaft 2.

UELZEN Seit mehr als zwei Jahren gehört Uta Kalkbrenner zum Team des DRK-Besuchsdiensts. Seit einigen Monaten besucht sie einmal wöchentlich die Bewohner der DRK-Wohngemeinschaft 2 an der Ripdorfer Straße in Uelzen. Sie hat ihre Gedanken und Erlebnisse über ihre Besuche aufgeschrieben:

„Kaum zu glauben!“

Kommentiert der Radiomoderator eines Lokalsenders die gerade erhaltene Nachricht. „In Uelzen wurde soeben die 40 Grad Marke geknackt. Heute erleben wir also den heißesten Tag seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen.“ Ich schalte das Autoradio ab, lege

mein Rot-Kreuz-Hemd über den Arm, bewege mich langsamen Schrittes in Richtung DRK-Wohngemeinschaften (WG) und denke: ich glaube dem Moderator jedes Wort.

Die WG 2, die ich besuche, liegt im ersten Stock – heute nehme den kräfteschonenden Fahrstuhl.

Wie schon an den vergangenen Donnerstagen werde ich freundlich willkommen geheißen. Ich lege das Rot-Kreuz-Hemd als Legitimation über die Stuhllehne und bemerke, dass auch die angestellten jungen Damen, die hier Präsenzkkräfte genannt werden, luftig-leichte Sommerkleidung

tragen. „Das dürfen wir und Sie auch“, wird mir fröhlich gesagt.

Zu meinem Erstaunen ist es hier aber weder unerträglich heiß noch stickig. Ich schaue mich suchend um: nirgendwo ein surrender Ventilator oder eine kaltauftausstoßende Klimaanlage in Sicht- oder Hörweite. Die große Terrassentür ist geöffnet, ohne dass Zugluft entsteht.

Es ist so angenehm, dass ich auch heute den heißen Kaffee genieße, zu dem ich herzlich eingeladen werde. Zu fünft sitzen wir am großen Tisch, unterhalten uns, lesen, singen, lachen und tauschen Erinnerungen an vergangene

Zeiten aus. Da wird die 99-jährige Dame hereingefahren, deren 100. Geburtstag die ganze WG voller Spannung und Anteilnahme entgegen sieht. Heute spricht sie allerdings kaum, kennt aber genau das Datum ihres großen Tages.

Ehe wir uns versehen, ist es schon fast wieder Abendbrotzeit. Die Rot-Kreuz-Damen streifen weiße Handschuhe über und beginnen mit den Vorbereitungen. Für mich das Signal zum Aufbruch. Eine Hitzewand schlägt mir entgegen, als ich das Gebäude verlasse.

Inzwischen ist ein ganzer Monat vergangen. Es ist ein Donnerstagabend im späten August und ich bin gerade nach einem freundlich-heiteren Beisammensein in der WG 2 nach Hause gekommen. Meine kleine Katze sitzt mir schnurrend auf dem Schoß und von selbst ziehen an mir noch einmal erste Eindrücke vom Antritt des Besuchsdienstes vorüber.

Die Leiterin der Wohngemeinschaften hat sich viel Zeit genommen, um mir die Örtlichkeiten zu erklären und mich mit den Bewoh-

nern und den gerade diensttunenden Damen des DRK bekannt zu machen. Die helle Großräumigkeit der Zimmer und des Aufenthaltsbereiches ebenso wie die weiten, üppig mit Blumen bepflanzten Terrassen beeindrucken mich: heiter, einladend und einfach schön. Insgesamt herrscht eine bemerkenswerte Entspanntheit. Die Höflichkeit und Aufgeschlossenheit sind wohltuend und übertragen sich auch auf den Besucher. Keine Hetze, kein Stress, keine Ungeduld. Bei späteren Besuchen vertieft sich dieser Eindruck noch. Besuchende Verwandte kommen und gehen, setzen sich auch manchmal zu unserer Runde dazu und nehmen an der Unterhaltung teil.

An einem Nachmittag ist dann etwas besonders Nettes passiert. Eine Dame, sie ist von Anfang an dabei, klatscht in die Hände und wendet sich mir zu. „Wissen Sie, wie ich hierhergekommen bin? Durch meinen Sohn!“ Gibt sie gleich selbst die Antwort. „Der hat mich hergebracht. Ich wollte ja gar nicht, ich wollte zu Hause bleiben.“ Sie schaut uns alle an. „Und jetzt bin ich ja so froh, dass

ich hier bin! Was soll ich Ihnen sagen? Wenn wir hier morgens alle zusammen um den Tisch herum sitzen und gemütlich frühstücken, dann bin ich glücklich, das ist einfach herrlich! Dann fängt der Tag gut an!“ Zustimmendes Nicken und Lächeln bei den anderen Bewohnern. Ich sage aus voller Überzeugung: „Ja, das kann ich gut verstehen.“

Die Rot-Kreuz-Damen haben inzwischen wieder ihre weißen Handschuhe angelegt. Heute gibt es Elsässer Flammkuchen, frisch zubereitet und gebacken – ein Wunsch der Bewohner.

Zeit für mich „Tschüss“ zu sagen. „Tschüss“, kommt die Antwort, „bleiben Sie schön gesund!“ Beim Heimfahren denke ich, ich bin selbst eine Seniorin, hier kann einem die Angst vor dem Alt sein, vor Hilflosigkeit und einem Verlust der Würde genommen werden. „Hier ist gut zu sein!“ (nach der volkstümlichen Redensart „Hier ist gut sein, hier lasst uns Hütten bauen“. Frei nach Matthäus 17/4) kommt es mir in den Sinn und freue mich auf den kommenden Donnerstag. ■



Partner




Erleben Sie **Konzerte, Musicals, Theater, Oper, Klassik, Kabarett & Comedy!**
WIR haben (fast) alle Eintrittskarten für SIE!

Uelzener Ferienwelt GmbH & Co. KG
Ringstraße 4 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581 971850
www.guenstige-reisen.de
www.kreuzfahrten-reisebuero.de



Senioren Residenz

„An der Rosenmauer“

Ihr neues Zuhause im Herzen der Stadt

Senioren Residenz Uelzen GmbH

Achterstraße 13–19 • 29525 Uelzen • Tel. (05 81) 97 37-0

www.seniorenresidenz-uelzen.de

Damit das Gedächtnis fit bleibt

Training für die Gehirnzellen

KLEIN SÜSTEDT Damit das Gedächtnis fit und in Schwung bleibt, bietet die DRK-Ortsgemeinschaft Suderburg-Gerdau-Eimke an jedem zweiten Sonnabend im Monat, das nächste Mal am Sonnabend, 12. Oktober, von 10 bis 11.30 Uhr Gedächtnistraining (Fit im Kopf) an. Die Treffen finden jetzt in neuen Räumlichkeiten und zwar bei Annegret Wedemeyer-Schulz in Klein Süstedt, Eichenring 6, statt. Kursleiter ist Matthias Ewald aus Bienenbüttel. Matthias Ewald hat sich vor rund zwei Jahren bei der DRK-Landesschule in Bad Pyrmont zum Gedächtnistrainer ausbilden lassen.

Und er ist begeistert, was man im Rahmen des Gedächtnistrainings alles machen kann. Er leitet zum ganzheitlichen Gedächtnistraining an. Dabei sollen fünf Aspekte angesprochen werden. „Man kann sich das wie eine Blume mit mehreren Blättern vorstellen“, sagt er. Ein Blatt sei der Körper, die übrigen seien Seele, Geist, Entspannung und Anspannung sowie beide Gehirnhälften.

„Wir werden kleine Rätsel und Spiele machen, aber auch Koordinations- und Bewegungsübungen“, so der Ausblick auf den monatlich stattfindenden Kurs. Aber haupt-

sächlich wolle man Spaß haben. Es ist vor allem wichtig, das Gehirn so zu fordern, dass man es anstrengen muss. „Eine Möglichkeit ist zum Beispiel gespiegeltes Lesen“, sagt Ewald. Wer das ausprobieren möchte, der werde feststellen, dass es im ersten Moment gar nicht so leicht sei Wörter und Sätze spiegelverkehrt vorzulesen. „Das Gehirn kann das, man muss sich einfach mehr anstrengen und konzentrieren.“ Alles, was man angestrengt tut, helfe dabei, die Gehirnzellen auf Trab zu halten.

Wer teilnehmen möchte, wird gebeten sich anzumelden, Telefon 0581 15910. ■



◀ Gedächtnistrainer Matthias Ewald.

DRK-Splitter:

Litauer Delegation zu Gast

UELZEN. Eine fünfköpfige Delegation des Roten Kreuz Litauen begrüßte kürzlich der Bereichsleiter der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH in Uelzen. Sie informierten sich ausführlich über die neuen Wohnformen, die seit nunmehr zwei Jahren beim DRK-Kreisverband Uelzen angeboten werden. Bei einem Rundgang durch die großzügige Anlage an der

Ripdorfer Straße erfuhren die Damen alles Wissenswerte über das Quartiersmanagement sowie die verschiedenen Wohnformen. Zustande gekommen ist der Kontakt durch Ketija Talberga, die stellvertretende Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands Celle. Bei den fünf Damen handelt es sich um Geschäftsführerinnen des Roten Kreuzes in Litauen.



Wer das bessere Gedächtnis hat, das konnten die Gäste der DRK-Tagespflege und Kinder aus einem DRK-Kindergarten kürzlich testen: Gemeinsam wurde Memory gespielt und es wurde sehr spannend, wer am Ende des Spiels die meisten Karten vor sich liegen hat...

Zweimal monatlich kommen Kinder aus den DRK-Kindergärten in die DRK-Tagespflege. Dann genießen die verschiedenen Generationen die gemeinsame Zeit beim Singen, Tanzen und Spielen, Erzählen und Lachen.



Grete Boljahn, eine Bewohnerin der DRK-Wohngemeinschaften, feierte kürzlich ihren 100. Geburtstag. Mit ihrer Familie, Kindern, Enkel- und Urenkelkindern sowie Mitbewohnern in

der Wohngemeinschaft wurde dieser Tag gebührend gefeiert. Mit Pflegerin Elena wurde auf diesen besonderen Geburtstag angestoßen. Herzlichen Glückwunsch!



BLUTSPENDETERMINE

Donnerstag, 19. September, 16 bis 20 Uhr
Ebstorf, Oberschule, Fischerstraße 7

Freitag, 20. September, 16 bis 19.30 Uhr
Oldenstadt, Grundschule, Meyerholzweg 7

Bad Bevensen, 15 bis 19.30 Uhr
DRK-Haus, Klein Bünstorfer Straße 2,
das Blutspendemobil kommt

Dienstag, 1. Oktober, 16 bis 20 Uhr
Uelzen, DRK-Zentrum, Ripdorfer Straße 21

Mittwoch, 2. Oktober, 15.30 bis 19.30 Uhr
Himbergen, Feuerwehrhaus, Göhrdestraße 1

Oktoberfest

Am Montag, 30. September, wird im DRK-Mehrgenerationenzentrum, Ripdorfer Straße 21 in Uelzen zünftig gefeiert. Um 12.30 Uhr gibt's bayerische Schmankerl, um 13.30 Uhr wird das Fest eröffnet. Die Wiesn-Gaudi mit vielen Spielen um den Oktoberfestpokal beginnt um 14 Uhr. Es gibt schöne Preise zu gewinnen. Es darf getanzt und geschunkelt werden. Anmeldungen zum Essen bitte bis zum 24. September, telefonisch 0581 90320 oder am Empfang des Kreisverbands.

Forellenessen

Am Sonnabend, 12. Oktober, 12 Uhr findet im DRK-Haus Bad Bevensen ein Forellenessen statt. Anmeldungen, telefonisch unter 05821 9767020 oder direkt im DRK-Haus.

Auf der Elbe unterwegs

Als ein kleines Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz startete der DRK-Ortsverein mit den Vertrauensfrauen und -männern zu einer Fahrt in Richtung Elbe. Von Damnatz aus ging es mit dem MS Elise in Richtung Dömitzer Brücke. Trotz massivem Niedrigwasser konnte die Tour stattfinden. Unterwegs erfuhren alle von Kapitän Andreas Heckert viel Wissenswertes über die vorbeiziehenden Orte. Selbstverständlich wurde an Bord Kaffee und frischer Pflaumenkuchen serviert. ■



Auf den Spuren des ehemaligen Pastors

DRK-Senioren-Gymnastikgruppen erforscht das Wendland

Gute Tradition der Gymnastikgruppen des DRK-Ortsvereins Ebstorf ist es, einmal im Jahr zu einem Ausflug zu starten. In diesem Jahr führte der Tagesausflug ins Wendland, um den Spuren des Ehemannes der Gruppenleiterin Brigitte Müller-Andrae nachzuspüren. Hauptziel des Ausflugs war aber der Michaelshof in Sammatz, der schon lange kein Geheimtipp mehr ist. Vor 34 Jahren haben zwei Damen ein Haus des Wendland-Dorfes in ein Waisenhaus verwandelt, nachdem der Sohn einer der beiden - Michael - überraschend verstorben ist. So war auch der Name schnell gefunden. Mittlerweile leben über 30 Jugendliche bis 18 Jahren dort, die schwer traumatisiert sind. „Jeder Mensch kann ein Herzenskönig werden, egal welche Umstände er in seinem Leben erfahren hat“, ist die Mit-



▲ Die Ebstorfer Gymnastikgruppen waren im Wendland unterwegs.

arbeiterin überzeugt, die die Gruppe über den Hintergrund des Hofes informiert. Heute gehören ein Café, ein Hofladen, eine Meierei und Bäckerei zu der Anlage, die nicht nur die Häuser des Dorfes, sondern auch rund 100 Hektar Land mit Demeter-Anerkennung sein eigen nennt. Rund 70 Mitarbeiter und junge freiwillige Helfer aus aller Welt kümmern sich in allen Bereichen um Mensch und Tier, denn auch der Erhalt alter Haustierrassen gehört zu

dem Konzept.

Zuvor hatten die Senioren im Museumsdorf Lübeln viel über das Leben im 17. bis 19. Jahrhundert erfahren. Natürlich durfte ein Blick in Kirche und Gemeindehaus, der ehemaligen Wirkungsstätte des Pastors nicht fehlen. In Gühlitz, Küsten, Satemin und Schreyan wurden weitere Schönheiten des Wendlands entdeckt, bevor mit Sammatz die letzte Station des Ausflugs erkundet wurde. ■

Ortsverein Bad Bevensen

Im Rahmen der Berichterstattung über die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Bevensen hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Die Schatzmeisterin Gabi Jungwirth (links) stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolgerin wurde Ann-Kristin El-

lenberg (rechts) einstimmig von der Versammlung gewählt.

Zudem wurde Hans Walter Ohnesorge (Mitte) für 40-jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Roten Kreuz mit der goldenen Ehrennadel, mit einer Urkunde sowie einem Präsent ausgezeichnet.



Gesang im MGZ

„Ihr seid alt und wir sind klein, gemeinsam wollen wir fröhlich sein!“

Wir sind die Kinder und Erzieher(innen) aus den Nachmittagsgruppen des DRK-Sprachkindergartens Tivolistraße. Unser Motto lautet: „Singen ist 'ne coole Sache“. Da wir viel Spaß am Singen und Tanzen haben, besuchen wir regelmäßig das DRK-Mehrgenerationenzentrum (MGZ) Uelzen um gemeinsam mit der älteren Generation einen

fröhlichen Nachmittag zu verbringen.“

Jeder, der Spaß und Lust zum Singen hat ist herzlich eingeladen, dabei zu sein. Die musikalische Stunde findet immer am dritten Donnerstag im Monat, das nächste Mal am 19. September, von 15 bis 16 Uhr im MGZ an der Ripdorfer Straße 21 in Uelzen statt.

Musik macht glücklich – und Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt!



Herrenrunde

Zu einem gemeinsamen Ausflug in die blühende Ellerndorfer Heide startete die Herrenrunde. Die Herrenrunde trifft sich immer am zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Mehrgene-

rationenzentrum Uelzen an der Ripdorfer Straße 21. In der Runde wird über aktuelle Themen gesprochen, Vorträge angehört oder auch Ausflüge unternommen. Herren sind in dieser Runde herzlich willkommen!





HOSPIZ AM STADTWALD

Ein Hospiz für Uelzen

29525 Uelzen • Peter-Cordes-Weg 3a • Telefon 05 81/97 16 56-02

www.hospiz-am-stadtwald.de

...mehr als nur kopieren



**Druck- & Kopierzentrum
agmar kahl**

[WWW.DK-UELZEN.DE](http://www.dk-uelzen.de)

Schmiedestraße 9 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 - 174 33 • Fax 3 89 69 65
dk-zentrum@t-online.de

Montag bis Freitag
8.00 - 19.00 Uhr

Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

Vereinshefte, Broschüren, Handzettel, Urkunden, Einladungen, Dank-
sagungen, Plakate, Laminierungen, Geschenkartikel, Textilbedruckung,
Poster und Farbausdrucke bis DIN A0, Digitalisieren, Mailings, Stempel,
Einbindungen, Buchbinderei, Druck- und Kopierarbeiten jeglicher Art...

